



## Nachdenken über ...

Veröffentlichung auf der Webseite  
der Gemeindediakonie im Juli 2024

**An dieser Stelle können Sie in der Hektik des Tages einen Augenblick innehalten und anschauen, was am Wegesrand gefunden wurde.**

„Ich ging im Walde - So für mich hin, - Und nichts zu suchen - Das war mein Sinn. Im Schatten sah' ich - Ein Blümchen stehn, - Wie Sterne leuchtend, - Wie Aeuglein schön. Ich wollt' es brechen, - Da sagt' es fein: - Soll ich zum Welken - Gebrochen seyn?“

Was immer ich fand, ich ließ es dort stehen, nahm nichts in die Hand.

Ein Bild zur Erinnerung nur nahm ich mir mit -  
und suche jetzt Neues bei jedem weiteren Schritt.

Es grüßt aus Sie aus dem Seniorenforum

Gerd Lübbert

**Text:** Angelehnt an Johann Wolfgang von Goethe - Gedicht von 1813



Was ich am Wegesrand  
fand

Frühsommerliche Bilder  
von GeLt





























